

sente la feuille entière schématiquement (*tr* = faisceau libéro-ligneux, *ha* = hypoderme).

Fig 17 à 18. Coupe transversale d'une bractée du *Kn. drymeia*. La *fig. 17* représente sa partie moyenne en détail, grossie 80 fois, la *fig 18* représente la bractée entière schématiquement (*tr* = faisceau libéro-ligneux, *s* = cellules épaissies).

Gy. Prodán: Beiträge zur Flora des Komitates Bács-Bodrog und Umgebung.

Die im ung. Originaltext p. 149—158 sich befindende Enumeration enthält die aus der im Titel erwähnten Gegend vom Verf. gesammelten Pflanzen. Einige der aufgeführten Arten revidierte A. v. Degen, J. Wagner und S. Kupcsok.

(Aus der Sitzung der Sektion am 10. November 1909.)

SITZUNGSBERICHTE.

Sitzung der botanischen Sektion am 13. April 1910. (CLV.)

1. Die Arbeit von B. Páter „Zwei interessante Missbildungen“ legt K. Schilberszky vor. Die eine Missbildung wurde vom Verfasser an *Valeriana officinalis* beobachtet, deren Zwergstengel gedreht, aufgeblasen und innen hohl war. Der Grund der Drehung liegt nach Verf. in der mangelhaften Ernährung. Die zweite Missbildung — Torsion zweier Wurzel-paare — beobachtete Páter an den Wurzeln von *Petroselinum sativum*. Verf. meint, dass diese Missbildung das zweiseitige Wachstum (Längen- und Dickenwachstum) erzeugt hat, dessen Resultante das spiralförmige Wachstum ist. (Wird erscheinen.)

Zum Gegenstand spricht K. Schilberszky.

2. L. Hollós, „Aus Ungarn bisher unbekanntes Pilze aus der Umgebung von Kecskemét“, vorgelegt von J. Tuzson. Die Enumeration enthält 402 Arten.

3. J. B. Kümmeler bespricht die Arbeit von E. Gy. Nyárády „Die Vegetation der Bory-Sümpfe (Nordungarn)“ und legt vom Verf. aus diesem Gebiete angefertigte Photographien vor. (Wird erscheinen.)

4. A. Kerékgyártó berichtet über das Vorkommen von *Eranthis hiemalis* am Jánoshegy bei Budapest. (Wird erscheinen.)

Im Anschluss an diesen Bericht erwähnte S. Jávorka, dass er nächst Komárom im April d. J. stark entwickelte Exemplare von *Eranthis hiemalis* gesammelt habe.

Sitzung der botanischen Sektion am 27. April 1910. (CLVI.)

Der Vorsitzende Gy. Klein eröffnet die Sitzung und teilt mit, dass diese zu dem Zwecke einberufen wurde, um über die neuen Sektionsstatuten zu beschliessen. Der Entwurf der neuen Sektionsstatuten wurde sodann vom Schriftführer von Punkt zu Punkt verlesen und nach eingehender Debatte der Anwesenden angenommen.

Sitzung der botanischen Sektion am 11. Mai 1910. (CLVII).

1. J. Tuzson legt die Arbeit von L. Hollós, „Beiträge zur Flora des Komitates Tolna“, vor. Verf. sammelte im Tolnaer Komitat 734 phanerogame Pflanzen, von denen 281 aus diesem Gebiete noch nicht bekannt waren. (Wird erscheinen.)

2. L. Thaisz, „Beiträge zur Flora des Komitates Abauj-Torna“, III. Mitteilung, vorgelegt von S. Mágoesy-Dietz. Verf. veröffentlicht 200 neue Angaben für die Flora dieses Komitates und berichtet über seine pflanzengeographischen Beobachtungen

3. S. Mágoesy-Dietz legt vor und bespricht unter dem Titel „Beiträge zur Kenntnis der Wurzel“ die grünen Wurzeln von *Menyanthes trifoliata*, *Acorus calamus*, *Pandanus Veitschii* und *Elodea densa*. In diesem vorläufigen Bericht weist Verf. darauf hin, dass die Wurzeln der genannten Wasserpflanzen ergrünen und dass diese Veränderung erst dann auftritt, wenn die Pflanze noch nicht genügende Blätter besitzt oder wenn zur Winterszeit die Dunkelheit und die wenigen Blätter den Bedarf an organischen Stoffen nicht genügend ersetzen können.

Sodann legt Vortragender die zur Sicherung der Atmung dienenden Wurzeln von *Pandanus* und *Saccharum* vor, die den Pneumatophoren ähnlich funktionierten. Ausser den gutbekannten Pneumatophoren sind zahlreiche Wurzeläste bekannt, die das Lüften der Wurzeln, beziehungsweise die Atmung sichern. Die Lüftungswurzeln von *Pandanus* und *Saccharum* werden an solchen stärkeren Wurzeln erzeugt, die sich im Wasser frei entwickeln. Das sind negativgeotropische Adventivwurzeln. Im luftarmen Wasser entwickeln sich die Gewebe der Oberfläche zum Aerenchymgewebe, wenn aber das Wasser genügend Luft enthält, so nimmt die Stelle des letzteren das Korkgewebe ein. Es ist eine interessante Erscheinung, dass die an den ergrünten Wurzeln sich befindenden Lüftungswurzeln von *Pandanus* an der Sonne reich mit Luftblasen bedeckt sind; ein Beweis, dass sie auch im Dienste des Gasaustausches der Assimilation stehen.

4. S. Mágoesy-Dietz legt drei seltene Bücher vor:

a) Kitaibel: „*Hydrographia Hungariae*“. Pest, 1829. Edidit Joannes Schuster. Dieses Werk enthält Kitaibels vollständigste Biographie, sowie das Verzeichnis seiner Arbeiten.

b) „*Acta litteraria Musei Nationali Hungarici*“. Tomus I. Budae. 1818. Redactore Jac. Ferdin. Miller de Brassó.

c) „Plan zu einer ungarischen Gesellschaft für Naturkunde, Ökonomie und Medizin. Pesth, 1802“. Der Verfasser dieses unbenannt erschienenen Planes ist Kitaibel.

5. S. Mágoesy-Dietz demonstriert ein steriles Mycelium von *Penicillium*, welches sich in mächtigen Schichten entwickelt hat.

6. J. Schweitzer hielt einen „Beiträge zur Kenntnis der Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Gattung *Dipsacus*“ betitelten Vortrag. (Wird erscheinen.)